

Spende an die Tierheime im Landkreis



Das Wohlbefinden der Tiere steht für den Vorstand an erster Stelle. Dafür bringen sie sich auch bei den Sanierungsarbeiten tatkräftig ein. Hier entstehen neue Räumlichkeiten für Veranstaltungen sowie eine Kranken- und Quarantänestation für Katzen. Auf dem Foto zu sehen von links nach rechts: Stellvertretende Tierheimleiterin Gitta Teufel, Tierheimleiterin Ulrike Lang, Landrat Armin Kroder, 1. Vorsitzender Stefan Moderow; Foto: J. Nürnberger

NÜRNBERGER LAND (Ira) – Auch in diesem Jahr verzichtete Landrat Armin Kroder auf den Versand von Weihnachtskarten und entschied sich stattdessen, eine Spende an wohltätige Einrichtungen zu entrichten. 2025 ging diese Spende an die drei Tierheime im Landkreis, um deren wertvolle Arbeit für Tiere in Not zu unterstützen.

„Die Weihnachtszeit ist eine Gelegenheit, an diejenigen zu denken, die Unterstützung brauchen – dazu gehören auch die Tiere in unseren Tierheimen,

die oft auf die Hilfe engagierter Menschen angewiesen sind“, erklärte Landrat Armin Kroder. Daher wurden die Tierheime in Feucht und Hersbruck sowie das Katzentierheim in Rückersdorf in diesem Jahr bei der Spende berücksichtigt.

Mit den bereitgestellten Mitteln werden dringend benötigte Ausgaben wie Futterkosten, tierärztliche Behandlungen und Verbesserungen der Unterkünfte finanziert. Denn die Tierheime im Landkreis haben in den vergangenen Jahren eine zunehmende Zahl an Tieren aufgenommen. Gründe hierfür sind unter anderem die steigenden Kosten für die Haustierhaltung sowie die wachsende Zahl an Fund- und Abgabebietern. Landrat Kroder nutzte die Gelegenheit, das Tierheim Feucht persönlich zu besuchen. Dabei dankte er den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz und informierte sich über die Herausforderungen und Erfolge der Tierheimarbeit.

„Unsere Tierheime leisten eine unverzichtbare Arbeit für den Tierschutz im Landkreis. Diese Spende soll ein Beitrag sein, um sie in ihrer Arbeit zu stärken“, so Kroder bei der Spendenübergabe und betonte zudem die enge und produktive Zusammenarbeit mit dem Veterinäramt.

Porträts der unterstützten Tierheime

Das **Tierheim Feucht**, getragen vom Verein Tierhilfe Nürnberg e.V., besteht seit 1958 und setzt sich für den Tierschutz im Landkreis Nürnberger Land und darüber hinaus ein. Als private Einrichtung finanziert es sich ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge, Patenschaften und Spenden. Neben der Pflege und Vermittlung von Hunden, Katzen, Kleintieren und Vögeln bietet das Tierheim Programme wie Gassigehen und Katzenstreicheln für Mitglieder an. Das engagierte Team, bestehend aus einem ehrenamtlich arbeitenden Vorstand und 20 festangestellten Mitarbeitenden, und sucht auch immer wieder nach Ehrenamtlichen, die sich aktiv einbringen möchten. Auch Tierpflegerinnen und

Tierpfleger sowie Personen, die den Bundesfreiwilligendienst im Tierheim leisten möchten sind herzlich willkommen.

Das **Tierheim Hersbruck** wird vom Tierschutzverein Hersbruck und Umgebung „tierisch in action“ e.V. betrieben. Es bietet Hunden, Katzen und Kleintieren eine vorübergehende Unterkunft und arbeitet daran, diese in ein liebevolles, dauerhaftes Zuhause zu vermitteln. Neben der Pflege und medizinischen Versorgung der Tiere engagiert sich das Team auch für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Tierschutzfragen. Die Arbeit des Tierheims wird durch Spenden und ehrenamtliche Unterstützung getragen.

Die **Vereinigung für Katzenschutz** Nürnberg-Fürth e.V., gegründet 1954, betreibt in Rückersdorf ein speziell auf Katzen ausgerichtetes Tierheim. Das Haus mit mehreren gesicherten Außenbereichen bietet ein artgerechtes Umfeld, insbesondere für scheue, verhaltensauffällige oder behinderte Katzen, die schwer vermittelbar sind. Diese Tiere finden hier ein dauerhaftes Zuhause. Der Verein finanziert sich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge und legt großen Wert auf den persönlichen Kontakt mit Interessierten.

Dankbarkeit für die Unterstützung

Alle drei Tierheime nahmen die Spende mit großer Dankbarkeit entgegen. „Es ist schön zu sehen, dass unsere Arbeit gesehen und geschätzt wird. Diese Unterstützung hilft uns, Tieren in Not ein sicheres Zuhause und eine Perspektive zu geben“, betonte Stefan Moderow, Vorsitzender des Tierheims Feucht.

„Wir bedanken uns - auch im Namen unserer Schützlinge - und freuen uns über die Anerkennung unserer Arbeit“, bekräftigt auch Barbara Schmidt, 1. Vorsitzende der Vereinigung für Katzenschutz Nürnberg-Fürth e.V.